

$$I(t) = a(t)e$$



$$X_n = \frac{1}{N} \sum_{k=0}^{N-1} \hat{X}_k e^{2\pi i \frac{kn}{N}}$$

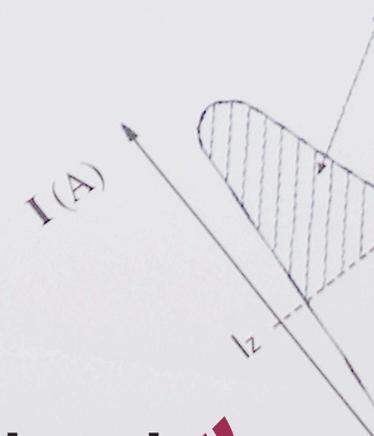
## QUARTALSBERICHT 3 / 2011

winn und somit  
erer Koppelkam  
ten.

Übergangsenergie bei einer Funkenprüfung  
in einer Explosionsfähige Atmosphäre

$$E_u = \int_{t_1}^{t_2} V(t) \times (I(t) - I_z) dt$$

$I_z$  : max zulässiger Strom bei der  
Funkenprüfung  
Beispiel für Spannungsquelle



# KENNZAHLEN

FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE	Q1 – Q3 2011	Q1 – Q3 2010*
	MIO. EUR	MIO. EUR
<b>Ertragslage</b>		
Umsatz	119,5	122,7
Rohertrag	56,7	56,8
Rohertragsmarge in %	47,1	46,1
EBITDA operativ**	-1,5	1,5
Betriebsergebnis operativ**	-6,4	-4,3
Betriebsergebnis/EBIT	-7,0	-4,9
Ergebnis nach Steuern/Periodenergebnis	-11,6	-5,9
Ergebnis je Aktie in Euro	-1,44	-0,73
Auftragseingang	127,6	135,7
Auftragsbestand	108,2	98,6
<b>Vermögens- und Finanzlage</b>		
Cash Flow (operativ)	-14,2	-9,4
Working Capital	44,5	59,9
Bilanzsumme	164,7	155,6
Eigenkapital	57,8	83,7
Eigenkapitalquote in %	35,1	53,8
Mitarbeiter (Durchschnitt)	1.345	1.375

\* Bewegungszahlen nach IFRS 5 angepasst  
[bereinigt um die aufgegebenen Geschäftsbereiche Alpha Meß-Steuer-Regeltechnik GmbH und Enterprise Communication]

\*\* vor Restrukturierungs- und Wertminderungsaufwendungen

## DIE FUNKWERK AG

Funkwerk ist spezialisiert auf lösungsorientierte Informations- und Kommunikationssysteme für die Anwendungsbereiche Transport und Verkehr, Fahrzeuge und Sicherheit. Systeme von Funkwerk automatisieren, rationalisieren und sichern betriebliche Abläufe bei Kundenzielgruppen, die von privatwirtschaftlichen Unternehmen bis zu öffentlichen Einrichtungen reichen. Entsprechend den Anwendungsbereichen und den danach klar abgegrenzten Zielgruppen ist Funkwerk heute ein aktiver Technologieanbieter mit drei strategischen Geschäftsbereichen.

### TRAFFIC & CONTROL COMMUNICATION

- Kommunikationssysteme
- Managementsysteme
- Informationssysteme

### SECURITY COMMUNICATION

- Videosysteme
- Objektschutz
- Personensicherung
- Funkgeräte für Sicherheitsaufgaben

### AUTOMOTIVE COMMUNICATION

- Kommunikationsanlagen (OEM)
- Wireless Charging
- Telematik
- Avionics

# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

die Funkwerk AG hat im laufenden Geschäftsjahr eine grundlegende Neuausrichtung eingeleitet. Dabei verfolgen wir im ersten Schritt das Ziel, das Unternehmen konsequent auf die Kernbereiche zu konzentrieren und uns innerhalb der drei Segmente Traffic & Control Communication (TCC), Security Communication (SC) und Automotive Communication (AC) auf margenstarke Wachstumsfelder zu beschränken. Alle anderen Aktivitäten stellen wir deshalb auf den Prüfstand. Als zweiter Schritt steht die Unternehmensstruktur auf unserer Agenda. Diese wollen wir klarer, straffer und effizienter gestalten.

Im bisherigen Jahresverlauf konnten wir auf diesem Weg wichtige Zwischenziele erreichen. So haben wir im September die Tochtergesellschaft Alpha Meß-Steuer-Regeltechnik GmbH aus dem Segment TCC veräußert, die im Bereich Regelsysteme für Energieversorger und die Verfahrensindustrie tätig ist. Dieses Geschäftsfeld gehört nicht zu den Kernaktivitäten des Geschäftsbereichs TCC, den wir konsequent auf den Zug- und Schienenverkehr ausrichten. Darüber hinaus konnten wir Anfang Oktober den angekündigten Verkauf des gesamten Geschäftsbereichs Enterprise Communication (EC) umsetzen. Zudem wurde der Bereich AC auf die Direktbelieferung der Automobilindustrie ausgerichtet und das Nachrüstgeschäft abgegeben. Bei der geplanten Vereinfachung der Organisationsstrukturen gab es ebenfalls erste Fortschritte.

Im vierten Quartal sondieren wir zum einen zusätzliche Verkäufe, um die Fokussierung weiter voranzutreiben. Zum anderen werden wir die Straffung der Konzernstrukturen mit Nachdruck weiter umsetzen, um die vorhandenen Synergien in der Unternehmensgruppe besser zu nutzen und die Organisation zu vereinfachen. Dadurch können wir unsere Ressourcen gezielter einsetzen und die Marktansprache effizienter gestalten.

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft hat im dritten Quartal 2011 deutlich an Schwung verloren. Auslöser waren nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) vor allem die Schuldenkrise im Euro-Raum und die ausbleibende Konjunkturerholung in den USA. Darüber hinaus bremsen die Natur- und Reaktorkatastrophe in Japan sowie die anhaltenden Unruhen in Nordafrika und im Nahen Osten die globale Konjunkturerholung. Davon waren insbesondere die Industrienationen betroffen, während sich die Schwellen- und Entwicklungsländer insgesamt robust zeigten.

In Deutschland nahm das Wachstumstempo zur Jahresmitte ebenfalls ab: Im zweiten Vierteljahr 2011 lag das Bruttoinlandsprodukt nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lediglich 0,1% über dem ersten Quartal. Der Vorjahresvergleich zeigt allerdings, dass der Aufschwung in Deutschland bis dato nicht beendet ist: Gegenüber dem zweiten Quartal 2010 erhöhte sich die Wirtschaftsleistung um 2,8%.

Die Bruttoanlageinvestitionen, die für Funkwerk als Zulieferunternehmen für Anlagen und Infrastrukturen wesentlich sind, konnten im zweiten Quartal 2011 ebenfalls nur leicht um 0,7% zulegen: In Ausrüstungen – darunter fallen hauptsächlich Maschinen und Geräte sowie Fahrzeuge – wurden im Inland 1,7% mehr investiert als im Vorquartal. Kumuliert über das erste Halbjahr lagen die Ausrüstungsinvestitionen noch rund 4% über dem entsprechenden 2010er Niveau. Im dritten Quartal 2011 dürfte die Investitionstätigkeit dem Herbstgutachten der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute zufolge gedämpft bleiben, da die Unsicherheit der Unternehmen steigt und die konjunkturellen Erwartungen sich zunehmend eintrüben.

Die Investitionen im Bahnbereich, insbesondere im Bereich der Erneuerung der Stellwerktechnik im Regionalverkehr, blieb bisher in 2011 hinter den Erwartungen. Wir gehen davon aus, dass mittelfristig jedoch die notwendigen Erneuerungen in die Infrastruktur getätigt werden, wovon Funkwerk mit seinen Produkten und Lösungen entsprechend profitieren kann.

### **GESCHÄFTSVERLAUF DER FUNKWERK-GRUPPE IM ÜBERBLICK**

Die Veräußerung der Alpha Meß-Steuer-Regeltechnik GmbH sowie des Geschäftsbereichs Enterprise Communication (EC) hatten signifikante Auswirkungen auf den Quartalsabschluss per 30. September 2011. Beide Verkäufe sind in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Funkwerk-Konzerns berücksichtigt. Die Alpha Meß-Steuer-Regeltechnik GmbH wurde mit Wirkung zum 30. September 2011 bereits entkonsolidiert. Der Geschäftsbereich Enterprise Communication wurde per 30. September 2011 gemäß IFRS 5 als »zur Veräußerung gehalten« klassifiziert und bilanziert. Die verkauften Einheiten wurden in den Ertragswirkungen innerhalb der Gesamtergebnisrechnung separiert und unter der Position »Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern)« erfasst. Die Gesamtergebnisrechnung des Vorjahreszeitraums wurde entsprechend angepasst.

Die operative Geschäftsentwicklung der fortgeführten Bereiche von Funkwerk blieb aufgrund der andauernden Investitionszurückhaltung wichtiger Kundengruppen auch im dritten Quartal 2011 verhalten. Der Konzernumsatz konnte in diesem Zeitraum zwar leicht um 2,0% auf 41,5 Mio. Euro gegenüber der Vorjahresperiode gesteigert werden, das reichte allerdings nicht aus, um den Rückgang in den ersten sechs Monaten auszugleichen. Insgesamt lag das konzernweite Umsatzvolumen von Januar bis September 2011 mit 119,5 Mio. Euro rund 2,6% unter dem vergleichbaren Vorjahreswert (122,7 Mio. Euro). Der kumulierte Auftragseingang belief sich auf 127,6 Mio. Euro und blieb damit rund 6% hinter dem 2010er Niveau (135,7 Mio. Euro) zurück. Der Auftragsbestand erhöhte sich von 98,6 Mio. Euro auf 108,2 Mio. Euro.

Das operative EBITDA vor Restrukturierungs- und Wertminderungsaufwendungen ging in den ersten neun Monaten 2011 insbesondere durch die reduzierte Gesamtleistung auf -1,5 Mio. Euro zurück nach einem positiven Ergebnis von 1,5 Mio. Euro im Vergleichszeitraum 2010. Auch das EBIT aus fortgeführter Geschäftstätigkeit lag mit -7,0 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahresniveau von -4,9 Mio. Euro. Auf operativer Basis, also ohne Berücksichtigung von Restrukturierungskosten und Wertminderungsaufwendungen, errechnete sich ein Betriebsergebnis von -6,4 Mio. Euro (Vorjahr: -4,3 Mio. Euro). Der Periodenfehlbetrag im Funkwerk-Konzern lag bei -11,6 Mio. Euro (Vorjahr: -5,9 Mio. Euro). Hier machten sich auch ein negatives Finanzergebnis sowie ein deutlich höherer Steueraufwand bemerkbar, der auf eine Erhöhung der Steuerrückstellung infolge einer Betriebsprüfung früherer Geschäftsjahre zurückgeht.

## **Bericht aus den Unternehmensbereichen/Segmentbericht**

### **TRAFFIC AND CONTROL COMMUNICATION (TCC)**

Im größten Bereich TCC, der etwas mehr als die Hälfte zum Konzernumsatz beiträgt, steht die konsequente Ausrichtung der Aktivitäten auf den Zug- und Schienenverkehr im Vordergrund unserer Restrukturierungsmaßnahmen. Ein wichtiger Schritt hierbei war der Verkauf der Tochtergesellschaft Alpha Meß-Steuer-Regeltechnik GmbH (Alpha), die im September von einem Unternehmen der Bilfinger Berger Gruppe übernommen wurde. Die Alpha mit Sitz in Neustadt an der Weinstraße ist spezialisiert auf Regelsysteme für Energieversorger und die Verfahrensindustrie, zum Beispiel zur Steuerung und Überwachung von Erdgasversorgungsanlagen. Im laufenden Geschäftsjahr verbuchte das Unternehmen mit etwa 120 Mitarbeitern bis zum 30. September 2011 einen Umsatz von 11,2 Mio. Euro und erzielte damit ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern von 0,4 Mio. Euro. Wir gehen davon aus, dass der Verkaufsprozess durch das Eintreten der aufschiebenden Bedingungen noch im November 2011 abgeschlossen werden kann. Im Oktober 2011 erfolgte bereits die Zustimmung der Kartellbehörden sowie die Entlassung der Alpha aus dem Konsortialdarlehensvertrag der Funkwerk AG.

Auf bereinigter Basis, also ohne die Alpha, verbuchte der Bereich TCC von Januar bis Ende September 2011 einen Umsatz von 61,8 Mio. Euro gegenüber 60,0 Mio. Euro im entsprechend angepassten Vorjahreszeitraum. Das operative Betriebsergebnis belief sich auf 0,9 Mio. Euro (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro).

Im Segment Managementsysteme wurde Alister Cargo, unser innovatives elektronisches Stellwerk-System unter anderem für Rangieranlagen und Depots, im Berichtszeitraum weiter intensiv vermarktet. Gleichzeitig konnten wir zusätzliche in- und ausländische Installationen abschließen. Beispielsweise wurde im dritten Quartal das sechste und größte Stellwerk eines Projekts in Graz/Österreich in Betrieb genommen, außerdem das insgesamt elfte Stellwerk im dänischen Fredericia. Damit werden alle Depots in Dänemark durch das System Alister gesteuert.

Zusätzlich gingen im Berichtszeitraum mehrere neue Aufträge ein. Beispielsweise von der Deutsche Bahn AG, einem unserer größten Kunden im Geschäftsbereich TCC. Er beinhaltet die Software-Migration der acht Betriebszentralen der DB Netz AG auf eine neue Hardwareplattform. Inklusive Wartung umfasst dieses Projekt ein Volumen im mittleren einstelligen Millionenbereich.

Im Segment Kommunikationssysteme ging ein erster großer Rahmenvertrag für die in 2011 vorgestellte Gerätefamilie FocX ein. Künftig werden wir die Österreichische Bundesbahn (ÖBB) mit diesen mobilen GSM-R Handfunkgeräten ausstatten, die sowohl im Zug- als auch im Rangierfunk einsetzbar sind. Die erste Lieferung erfolgt voraussichtlich noch im vierten Quartal 2011. Darüber hinaus erhielten wir den Auftrag, die Eisenbahn in Lettland mit GSM-R-Geräten auszustatten. Damit ist Funkwerk der erste Hersteller, der diese Systeme in den baltischen Raum liefert.

#### SECURITY COMMUNICATION (SC)

Im Geschäftsbereich SC setzte Funkwerk die ersten Schritte zur Vereinheitlichung der bisher weitgehend unabhängig voneinander agierenden Einheiten und der Standardisierung von Produkten um. Darüber hinaus kamen wir bei der geplanten Internationalisierung deutlich voran: Funkwerk arbeitet im Bereich SC bereits mit über 30 Vertragspartnern in zwölf Ländern zusammen, wovon allein zehn Partner im laufenden Jahr gewonnen wurden. Der Segmentumsatz verringerte sich aufgrund von Projektverschiebungen sowie wegen der Unruhen in Nordafrika in den ersten neun Monaten gegenüber dem 2010er Vergleichszeitraum leicht von 34,2 Mio. Euro auf 32,9 Mio. Euro. Das operative Betriebsergebnis verbesserte sich von - 4,8 Mio. Euro im 2010er Vergleichszeitraum auf - 4,2 Mio. Euro.

Im Segment Videoüberwachungssysteme erhielten wir unter anderem einen neuen Auftrag von den Kölner Verkehrsbetrieben: Hier modernisieren wir ein analoges System für die Bahnsteigüberwachung und stellen dieses auf digitale Technik um. In Nürnberg rüsten wir zwölf U-Bahn-Züge mit einem neuen Video-System aus und ermöglichen dadurch den fahrerlosen Betrieb. Dabei werden Bildinformationen aus dem Fahrzeuginneren in die Leitzentrale und umgekehrt Fahrgastinformationen in die Züge übertragen.

Im Segment Personensicherungsanlagen haben wir vor allem bei den Justizvollzugsanstalten (JVA) eine herausragende Marktstellung. Bereits heute nutzt etwa die Hälfte aller Einrichtungen in Deutschland Funkwerk-Systeme. Insbesondere innovative TETRA-Lösungen waren im Berichtsquartal sehr gefragt und es ging eine Reihe neuer Aufträge und Erweiterungsbestellungen ein.

Neu eingeführt wurde das Funkwerk D4 Office, ein hochwertiges Business-Handgerät mit umfassenden Telefonie- und Messaging-Funktionen. Es kann in nahezu allen DECT-Netzen genutzt werden und eignet sich besonders für Einsatzbereiche, die eine zuverlässige Kommunikation erfordern. Die ersten 4.000 Geräte werden bis Jahresende 2011 ausgeliefert.

#### AUTOMOTIVE COMMUNICATION (AC)

Im Geschäftsbereich AC, den wir im Rahmen der Neuausrichtung ausschließlich auf die Belieferung der Automobil- und Lkw-Hersteller ausgerichtet haben, fielen im bisherigen Jahresverlauf bedingt durch die Neuausrichtung umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen an. Unter anderem haben wir den Vertrieb aller Produkte für den automobilen Nachrüstmarkt an einen deutschen Distributionspartner abgegeben, sodass wir jetzt gezielt unsere Position als Erstausrüster stärken können. In diesem Zusammenhang wurden auch die internen Abläufe neu strukturiert, um die Ressourcen fokussiert und effektiv einzusetzen; beispielsweise im Bereich Verkauf, Marketing, Fertigung und Entwicklung. Im Einkauf haben wir die Weichen für eine projektbegleitende Beschaffung gestellt. Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Kostenreduzierung und Lageroptimierung festgelegt und initiiert.

Das Umsatzvolumen im Bereich AC reduzierte sich im Wesentlichen bedingt durch die beschriebene Restrukturierung und die damit verbundene Abgabe des Nachrüstgeschäftes in den ersten neun Monaten auf 18,4 Mio. Euro gegenüber 22,5 Mio. Euro in der entsprechenden Vorjahresperiode. Das operative Betriebsergebnis verringerte sich dadurch sowie aufgrund der umfangreichen Vorleistungen für die Großaufträge aus der Automobilindustrie, die wir im Frühjahr erhalten haben, auf - 3,0 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,4 Mio. Euro). Diese Projekte erfordern hohe Entwicklungsaufwendungen, werden aber erst ab 2013 und 2014 umsatzwirksam.

Im dritten Quartal erhielten wir von einem Pkw-Hersteller aus dem Premiumsegment einen Rahmenauftrag zur Entwicklung einer Kommunikationsbox, der ein Gesamtvolumen im oberen einstelligen Millionenbereich hat. Ein weiterer Schwerpunkt im dritten Quartal waren die Arbeiten am Redesign des MultiMode-Compenser, mit dem wir in das Volumengeschäft für die Produktserien 2012 einsteigen wollen. Ein großer deutscher Automobilkonzern wird diese Variante bereits im nächsten Jahr einsetzen. Auch die auf einer UMTS-Übertragung basierenden Lösungen werden weiter nachgefragt.

Das Thema Wireless Charging inklusive drahtloser Antennen Koppelung, das wir neben Telematik, Freisprechen und der Compenser-Technologie zum vierten strategischen Geschäftsfeld entwickeln wollen, hat im Berichtsquartal weiteres Kundeninteresse geweckt. Insbesondere die Premium-Anbieter aus der Automobilindustrie haben großes Interesse an dem Produkt, da es die flexible Integration von Smartphones in das Fahrzeug ideal unterstützt. Funktionale Muster wurden an verschiedene Hersteller geliefert.

#### ENTERPRISE COMMUNICATION (EC)

Den Geschäftsbereich EC haben wir im Rahmen unserer strategischen Neuausrichtung als Randbereich definiert. Im Oktober, kurz nach Ende des Berichtszeitraums, wurde der komplette Bereich an die spanische Teldat-Gruppe verkauft. Die Details zur Veräußerung werden im Nachtragsbericht erläutert. EC ist spezialisiert auf Telekommunikationsanlagen und Lösungen für die Datensicherheit. In den ersten neun Monaten 2011 wurde hier ein Umsatz von 21,3 Mio. Euro (Vorjahr: 21,0 Mio. Euro) und ein EBIT von - 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,8 Mio. Euro) erzielt.

### Erläuterungen zur Ertragslage

Die Ertragsentwicklung im bisherigen Jahresverlauf war maßgeblich geprägt von den Maßnahmen zur Neustrukturierung und der nach wie vor zurückhaltenden Investitionsbereitschaft. Neben dem daraus resultierenden niedrigeren Konzernumsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche, der von 122,7 Mio. Euro in 2010 auf 119,5 Mio. Euro in 2011 zurückging, wirkten sich in den ersten neun Monaten 2011 auch deutlich geringere Investitionszuschüsse ungünstig auf das Konzernergebnis aus. Per saldo halbierten sich die sonstigen betrieblichen Erträge auf 2,5 Mio. Euro (Vorjahr: 5,0 Mio. Euro).

Hinzu kamen erhebliche Vorleistungen für neue Projekte sowie Restrukturierungsaufwendungen. Letztere summierten sich im Berichtszeitraum auf 0,6 Mio. Euro.

Erste positive Effekte aus den Maßnahmen waren beim Materialaufwand zu verzeichnen, der um 4,5% auf 63,5 Mio. Euro und damit stärker als der Umsatz zurückging. Auf diese Weise konnte der Rohertrag mit 56,7 Mio. Euro in etwa stabil gehalten werden. Die Rohertragsmarge verbesserte sich von 46,1% auf 47,1%. Die Personalkosten stiegen trotz der verringerten Mitarbeiterzahl um 2,5% auf 49,6 Mio. Euro. Diese gegenläufige Entwicklung resultierte zum einen aus der Tatsache, dass im Rahmen der bisherigen Umstrukturierungsmaßnahmen vor allem Arbeitnehmer im Niedriglohnsegment ausgeschieden sind, während gleichzeitig wichtige Technologiebereiche durch hoch qualifizierte Beschäftigte verstärkt wurden. Zum anderen gab es erstmals nach den Krisenjahren 2009 und 2010 wieder Steigerungen bei Löhnen und Gehältern.

Vor diesem Hintergrund wurde im Funkwerk-Konzern in den ersten neun Monaten 2011 ein Betriebsergebnis von -7,0 Mio. Euro nach -4,9 Mio. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ausgewiesen. Davon entfielen -2,5 Mio. Euro auf das dritte Quartal (Vorjahresquartal: -0,8 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis belief sich in den ersten drei Quartalen 2011 auf -1,5 Mio. Euro gegenüber -0,3 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Neben der verstärkten Inanspruchnahme kurzfristiger Kreditlinien spielte dabei vor allem die ungünstige Entwicklung des US-Dollar eine Rolle, die am Stichtag zu Buchverlusten für Devisentermingeschäfte führte. Funkwerk tätigt solche Sicherungsmaßnahmen ausschließlich im Bereich Beschaffung, wo ein großer Teil der Einkäufe in US-Dollar abgewickelt wird.

Der Steueraufwand erhöhte sich im Neun-Monats-Vergleich deutlich von 0,8 Mio. Euro auf 3,1 Mio. Euro. Hauptgrund war hier eine Nachforderung aus einer Betriebsprüfung, die höher als erwartet ausfiel und daher nur zum Teil durch Rückstellungen abgedeckt war. Wir haben gegen die entsprechenden Steuerbescheide Einspruch eingelegt und zur Absicherung in der Bilanz die hierfür in 2010 gebildete Steuerrückstellung um rund 2 Mio. Euro erhöht. Unter dem Strich ergab sich im Funkwerk-Konzern per Ende September 2011 ein Nettoergebnis aus fortgeführter Geschäftstätigkeit in Höhe von -11,6 Mio. Euro im Vergleich zu -5,9 Mio. Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Auf das dritte Quartal 2011 entfielen davon -5,5 Mio. Euro (Vorjahresquartal: -1,9 Mio. Euro).

Das Ergebnis aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen belief sich kumuliert auf 4,8 Mio. Euro, wovon auf Buchgewinne aus der Veräußerung rund 5 Mio. Euro entfallen. Das entsprechende Neunmonatsergebnis nach Steuern lag damit bei -6,8 Mio. Euro gegenüber -5,6 Mio. Euro im Vorjahr.

## Erläuterungen zur Finanz- und Vermögenslage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich in den ersten drei Quartalen 2011 konzernweit ein Liquiditätsabfluss von 15,6 Mio. Euro (Vorjahr: 10,0 Mio. Euro), wovon etwa 1,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro) auf aufgegebenen Geschäftsbereiche entfallen. Dafür war neben dem gestiegenen Fehlbetrag insbesondere die verstärkte Mittelbindung in den Vorräten, Forderungen und sonstigen Vermögenswerten verantwortlich, die in der Summe Liquidität in Höhe von 9,0 Mio. Euro erforderte.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit flossen im Berichtszeitraum 8,9 Mio. Euro (Vorjahr: 9,4 Mio. Euro) aus der Unternehmensgruppe ab. Hier entfallen etwa 1,9 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro) auf aufgegebenen Geschäftsbereiche. Mit 6,7 Mio. Euro wurde der Großteil davon im Entwicklungsbereich investiert, 1,7 Mio. Euro verwendeten wir für die Beschaffung von Sachanlagen. Betrachtet man Investitions- und laufende Geschäftstätigkeit zusammen, ergab sich für die ersten drei Quartale 2011 ein Free Cash Flow von -24,5 Mio. Euro gegenüber -19,4 Mio. Euro in der vergleichbaren Vorjahresperiode.

Aus Finanzierungstätigkeit flossen dem Funkwerk-Konzern insgesamt 17,0 Mio. Euro (Vorjahr: 4,5 Mio. Euro) zu. Der Zugang resultierte im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme des revolvingierenden Geldmarktdarlehens von 17,5 Mio. Euro. Dieses ist Bestandteil des Konsortialdarlehensvertrags in

Höhe von 75,5 Mio. Euro, den wir zur Jahresmitte abschlossen und der eine dreijährige Laufzeit inklusive einer Verlängerungsoption um zwei Jahre hat. Zweiter wesentlicher Bestandteil des Konsortialdarlehensvertrags ist eine Avalkreditlinie von 58,0 Mio. Euro.

Die Konzernbilanz verlängerte sich per 30. September 2011 gegenüber dem Jahresresultimo 2010 um 10,0% oder 15,0 Mio. Euro auf 164,7 Mio. Euro. Hauptgrund dafür war die bilanzielle Verarbeitung der beiden Unternehmensverkäufe. Bedingt durch den Verkauf des Geschäftsbereichs EC im Oktober 2011 wurden sämtliche Vermögenswerte des Bereichs auf der Aktivseite unter der gebildeten Position »Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte« in Höhe von 13,9 Mio. Euro sowie sämtliche Verbindlichkeiten auf der Passivseite unter dem Posten »Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten« mit 14,1 Mio. Euro nicht konsolidiert ausgewiesen. In der Position »Sonstige Vermögenswerte« wurde die Kaufpreisforderung aus der Veräußerung der Geschäftsanteile der Alpha zum Bilanzstichtag eingestellt. Darüber hinaus sind in dieser Bilanzposition die nicht konsolidierten Forderungen der Funkwerk AG gegenüber dem Geschäftsbereich Enterprise Communication in Höhe von rund 7,6 Mio. Euro enthalten.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz verringerte sich das Eigenkapital infolge des Periodenfehlers von 64,5 Mio. Euro auf 57,8 Mio. Euro. Damit lag die Eigenkapitalquote per Ende September 2011 bei 35,1% nach 43,1% am Jahresende 2010. Bereinigt um die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche betrug die Eigenkapitalquote rund 38%. Während die langfristigen Schulden mit 14,4 Mio. Euro nahezu unverändert blieben, erhöhten sich die kurzfristigen Schulden gegenüber Ende Dezember 2010 um 30,6% oder 21,7 Mio. Euro auf 92,4 Mio. Euro. Neben der erstmals gebildeten Position im Zusammenhang mit den Unternehmensverkäufen trug dazu vor allem der Anstieg bei den Finanzverbindlichkeiten von 0,4 Mio. Euro auf 17,3 Mio. Euro bei. Hier spiegelt sich die Inanspruchnahme des revolvingierenden Geldmarktdarlehens wider.

## Forschung und Entwicklung

Im Bereich F&E der Funkwerk AG stehen konzernweit kundenorientierte Entwicklungen im Vordergrund. In den ersten neun Monaten 2011 lagen die entsprechenden Aufwendungen bei etwa 20,2 Mio. Euro. Das entspricht einem Umsatzanteil von rund 14%. Neben Produktneuentwicklungen konzentrierten wir uns auf die technologische Verbesserung des Leistungsportfolios, um unser Angebot abzurunden und neueste Technologien in die Produkte zu integrieren.

Im Bereich TCC gelang uns im Berichtsquartal ein großer Fortschritt beim Stellwerk-System Alister. Im August erhielt der Stellwerkskern unserer Alister Lösung die Zulassung des Eisenbahnbundesamtes für den Einsatz in der ESTW-R Applikation »Alister Lindaunis«. Seit September befindet sich das elektronische Stellwerk in der Betriebserprobung bei der Deutsche Bahn AG. Damit wurde ein wesentlicher Baustein für die im Personenverkehr nötige SIL 4-Zulassung des Eisenbahnbundesamtes, auf die wir seit Monaten warten, erreicht. Mit dem Beginn des Erprobungsbetriebs können wir jetzt mit der Vermarktung von Alister 2.0 für den deutschen Regionalverkehr beginnen. Entsprechende Ausschreibungen erwarten wir in den kommenden Wochen. In der Produktfamilie Informationssysteme wurde eine neue Generation von Infotainmentdisplays vorgestellt. Die Bildschirme sind in zwei verschiedenen Größen, jeweils in ein- und doppelseitiger Ausführung erhältlich.

Die Entwicklungsabteilungen des Geschäftsbereichs SC beschäftigten sich im dritten Quartal vornehmlich mit einem universalen DECT-Sicherheitssystem. Es ermöglicht die Datenübertragung von Funkwerk-Endgeräten über einen transparenten Datenkanal. Im Segment AC waren die Entwicklungsaktivitäten überwiegend von den im Frühjahr gewonnenen Großaufträgen aus der Automobilindustrie bestimmt, die insgesamt eine Größenordnung von knapp 100 Mio. Euro haben und hohe Vorleistungen erfordern. Darüber hinaus erhielten wir zwei Entwicklungsaufträge aus der Automobilindustrie.

## Investitionen

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde im Funkwerk-Konzern ein Volumen von rund 2,4 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Entwicklungskosten) investiert nach 1,8 Mio. Euro in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Die Investitionen in Produktentwicklungen erhöhten sich leicht von 6,5 Mio. Euro auf rund 6,7 Mio. Euro. Diesen aktivierten Entwicklungsleistungen standen entsprechende Abschreibungen in Höhe von 2,4 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro) gegenüber.

## Mitarbeiter

In den ersten drei Quartalen 2011 waren durchschnittlich 1.345 Mitarbeiter im Funkwerk-Konzern beschäftigt. Damit hat sich die Belegschaft gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um 30 Personen verringert. Gründe waren die Straffung der operativen Einheiten und die Anpassung der Strukturen an die strategischen Änderungen. Insbesondere in den Geschäftsbereichen AC und SC war die Neuausrichtung mit einer Reduzierung des Personals verbunden.

Bereinigt um den nicht fortgeführten Geschäftsbereich EC sowie die zum 30. September 2011 entkonsolidierte Alpha beschäftigt der Konzern inklusive rund 65 Auszubildende zum Bilanzstichtag rund 1.050 Mitarbeiter.

## Chancen- und Risikobericht

Die bestehenden Chancen und Risiken für den Funkwerk-Konzern sowie Struktur und Aufbau des Risikomanagements sind im Geschäftsbericht 2010 der Gesellschaft umfassend dargestellt. Im bisherigen Jahresverlauf haben sich die Chancen und Risiken für den Konzern nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken liegen auch weiterhin nicht vor.

Die Risiken aus der steuerlichen Außenprüfung für den Veranlagungszeitraum 2007 einer Funkwerk-Tochtergesellschaft sind ebenfalls im Geschäftsbericht 2010 dargestellt. Die Prüfung ist inzwischen abgeschlossen. Im dritten Quartal 2011 wurden entsprechende Steuerbescheide erlassen, die zuzüglich Zinsnachzahlungen eine Nachforderung in Höhe von rund 5,5 Mio. Euro beinhalten. Wir sind nach wie vor der Ansicht, dass die von uns erstellten Steuererklärungen korrekt abgegeben wurden und haben gegen die Bescheide Einspruch eingelegt. Zur Absicherung wurde im Konzernabschluss per 30. September 2011 die entsprechende Steuerrückstellung aus dem Jahr 2010 um rund 2 Mio. Euro angepasst.

## Nachtragsbericht und wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Nach Abschluss des Berichtszeitraums haben wir die Tochtergesellschaft Funkwerk Enterprise Communications GmbH, Nürnberg, an die spanische Teldat-Gruppe, Madrid, verkauft. Der Kaufvertrag wurde am 18. Oktober 2011 unterzeichnet. Mit der Trennung vom kompletten Bereich EC haben wir nicht nur einen Meilenstein in der derzeit laufenden Neuausrichtung erreicht, sondern auch die finanzielle Basis der Unternehmensgruppe stabilisiert. Nach Abzug zinstragender Verbindlichkeiten erwartet die Funkwerk AG durch den Verkauf ein Nettozufluss von rund 8 Mio. Euro. Der Vollzug der Veräußerung steht unter dem üblichen Vorbehalt aufschiebender Bedingungen und erfordert die Zustimmung

des Bankenkonsortiums der Funkwerk AG. Wir gehen davon aus, dass diese Voraussetzungen noch im laufenden Geschäftsjahr 2011 bzw. Anfang 2012 erfüllt werden.

Der Verkauf umfasst die Funkwerk Enterprise Communications GmbH und deren Tochtergesellschaften Funkwerk IP-Appliances GmbH (Nürnberg), Funkwerk Aphona Communications GmbH (Wien, Österreich), Funkwerk Enterprise Communications France S.A.S. (Gradignan Cedex, Frankreich) sowie Funkwerk Enterprise Communications Italia S.R.L. (Mailand, Italien). Ausgenommen sind die inaktiven Tochtergesellschaften in Deutschland und Spanien sowie die von der Funkwerk Enterprise Communications GmbH gehaltene Mehrheitsbeteiligung an der Funkwerk ES Iberia S.L. (Majadahonda/Madrid, Spanien).

Darüber hinaus gab es nach Abschluss der Berichtsperiode bis zur Unterzeichnung dieses Berichts keine Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich wesentlich auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Funkwerk-Konzerns auswirkten.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit Funkwerk nahe stehenden Personen oder Unternehmen getätigt.

## Prognosebericht

### KONJUNKTURELLE RAHMENBEDINGUNGEN

Trotz der zuletzt schwächeren Dynamik der Konjunktur und gestiegener Unsicherheiten geht die Mehrheit der Forschungsinstitute von einem globalen Wirtschaftswachstum im Gesamtjahr 2011 aus. Allerdings nahmen die Experten ihre Schätzungen teilweise kräftig zurück. So rechnet der Internationale Währungsfonds nun mit einem weltweiten Anstieg der Wirtschaftsleistung um 4,0%, während bislang ein Plus von 4,3% prognostiziert worden war. Besonders deutlich hat der IWF seine Prognosen für die Industriestaaten korrigiert: Hier ist im Gesamtjahr 2011 nur noch ein Wachstum um 1,6% zu erwarten, bislang waren 2,2% geplant. Die Prognose für die USA wurde um einen Prozentpunkt auf 1,5% angepasst, für die Eurozone wird mit einem Anstieg um 1,6% nach zuvor 2,0% gerechnet. Dazu sollte Deutschland mit einem Wachstum von 2,7% beitragen.

Die Investitionskonjunktur dürfte aufgrund der hohen Unsicherheiten im Winterhalbjahr gedämpft bleiben. Mit einem größeren Investitionsvolumen rechnen die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute laut ihrem Herbstgutachten erst wieder ab dem Frühjahr 2012. Mit der von den Instituten unterstellten allmählichen Beruhigung der Lage an den Finanzmärkten wird voraussichtlich auch die Verunsicherung bei den Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern geringer werden. Zurückgestellte Investitionen könnten dann nachgeholt werden.

Unabhängig von kurzfristigen konjunkturellen Schwankungen dürfte der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik in Verkehrsbetrieben, in der Industrie und bei Organisationen mit Sicherheitsaufgaben weiter an Bedeutung gewinnen, da er in Teilbereichen für die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit von Infrastrukturen in Energie, Verkehr und Versorgung nötig ist. Deshalb rechnen wir auf lange Sicht mit spürbaren Nachholeffekten. Weitere Wachstumsperspektiven eröffnen sich durch die angekündigten Investitionen sowie dem Trend hin zu vernetzten Fahrzeugen und steigender Internetnutzung im Auto. Hier ist Funkwerk als Anbieter integrierter Lösungen gut positioniert.

### VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DER FUNKWERK-GRUPPE

Die Funkwerk-Gruppe befindet sich in einem schwierigen Restrukturierungsprozess und muss in den kommenden Monaten weitere tiefgreifende Maßnahmen umsetzen, um wieder profitabel wachsen zu können. Außerdem stehen im Zusammenhang mit den neu gewonnenen Aufträgen enorme Entwicklungsleistungen an, die erst in späteren Perioden zu entsprechenden Umsätzen und Erträgen führen.

Im letzten Quartal 2011 steht vor allem die Anpassung der Abläufe nach den Verkäufen der Alpha und des gesamten Geschäftsbereichs EC im Vordergrund. Zudem prüfen wir die Trennung von weiteren Teilbereichen, die nicht zu den Kernaktivitäten gehören. Parallel dazu werden wir die grundsätzliche Vereinfachung und Straffung des gesamten Konzerns vorantreiben. Dabei werden wir sowohl die Organisationsstrukturen umbauen und zentrale Bereiche wie z.B. den Einkauf bündeln als auch die Ressourcen im operativen Geschäft intensiver bereichsübergreifend nutzen. Im Bereich Entwicklung werden wir in Zukunft stärker in Kompetenzzentren arbeiten. Zudem überprüfen wir in den nächsten Monaten alle Montage- und Fertigungsstandorte mit dem Ziel, die Produktion effizienter zu gestalten. Langfristig können wir mit diesem engeren Unternehmensverbund erhebliche Einsparpotenziale realisieren.

Im Gesamtjahr 2011 rechnen wir auf Basis des um die Verkäufe bereinigten, verkleinerten Konzerns mit einem gegenüber dem Vorjahr in etwa stabilen Umsatzvolumen. Allerdings wird der geplante Umbau mit weiteren Restrukturierungsaufwendungen verbunden sein, die das Ergebnis belasten. Ohne Berücksichtigung dieser außerordentlichen Kosten, die sich voraussichtlich auf rund 6 Mio. Euro belaufen werden, ist das operative Betriebsergebnis ohne die Ergebnisbeiträge der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche aus heutiger Sicht im niedrigen einstelligen Millionenbereich negativ. Sobald die strukturelle und strategische Neuausrichtung der Funkwerk-Gruppe abgeschlossen ist, rechnen wir sowohl mit einer größeren Wettbewerbsfähigkeit als auch mit einem deutlich verbesserten Rendite-niveau.

Kölleda, im November 2011

- Der Vorstand -

Johann Schmid-Davis

Carsten Ahrens

## Organe der Gesellschaft im Berichtszeitraum

### AUFSICHTSRAT

- Alfons Hörmann (Vorsitzender seit 18. März 2011), Kaufmann, Sulzberg
- Prof. Dr. Gerhard P. Fettweis (stellvertretender Vorsitzender seit 18. März 2011), Hochschullehrer, Dresden
- Dr. Ing. Manfred Egner (seit 19. Mai 2011), Unternehmer, Aidlingen
- Maximilian Ardel (bis 19. Mai 2011, Vorsitzender bis 18. März), Unternehmer, Starnberg

### VORSTAND

- Johann M. Schmid-Davis, Diplom-Betriebswirt, Finanzen, Recht, Controlling, Personal und Investor Relations
- Carsten Ahrens, Diplom-Ingenieur, Business Development, Technologie und Produkte
- Dr.-Ing. Hans Grundner (bis 19. Mai 2011)

## DIE FUNKWERK AKTIE

### BÖRSEN UNTER ABGABEDRUCK

Die internationalen Finanzmärkte haben im bisherigen Jahresverlauf 2011 deutlich an Kapitalisierung verloren. Nach der noch soliden Entwicklung im ersten Halbjahr sorgten im Sommer vor allem die Zuspitzung der Euro-Schuldenkrise und die Herabstufung der Kreditwürdigkeit der USA für Aktienverkäufe auf breiter Front. Verschärft wurde die Lage durch die ausbleibende Konjunkturerholung in den Vereinigten Staaten. Der deutsche Leitindex DAX musste im dritten Quartal 2011 zeitweise Verluste von rund 30% hinnehmen. Von Januar bis September ging der DAX um 20,4% auf 5.502 Punkte zurück. Der Technologie-Index TecDAX büßte im bisherigen Jahresverlauf 22,1% ein.

### FUNKWERK-AKTIE IM MINUS

Die Funkwerk-Aktie startete solide in das Börsenjahr 2011 und wies bis Anfang April eine stabile Wertentwicklung auf. Infolge der schwierigeren konjunkturellen Rahmenbedingungen in wichtigen Absatzmärkten geriet die Aktie dann allerdings unter Abgabedruck. Mitte August wurde das bisherige Jahrestief von 3,30 Euro erreicht – zeitlich parallel zur Korrektur der Umsatz- und Gewinnerwartungen für das Geschäftsjahr 2011. Gleichzeitig unterrichteten wir den Markt über die konsequente Neuausrichtung der Funkwerk AG, mit der wir das Unternehmen auf eine effizientere und damit zukunftsichere Basis stellen werden. Seit Ankündigung der strategischen Neujustierung hat sich der Aktienkurs wieder spürbar erholt. Der Schlusskurs Ende September wurde mit 4,42 Euro festgestellt, was gegenüber dem Jahrestief einem Plus von 33,9% entsprach. Gegenüber dem Jahresultimo 2010 von 7,25 Euro war dennoch ein Rückgang von 39,0% zu verzeichnen.

Die Marktkapitalisierung der 8,1 Millionen Funkwerk-Aktien lag auf Basis dieses Stichtagskurses bei 35,8 Mio. Euro im Vergleich zu 58,7 Mio. Euro Ende Dezember 2010.

### INVESTOR-RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Die Funkwerk AG betreibt eine aktive Informationspolitik und stellt Investoren und Finanzmarktakteuren alle relevanten Unternehmensdaten zur Verfügung. Im Moment stehen die Erläuterung der strategischen Neujustierung sowie die sich daraus ergebenden Perspektiven im Mittelpunkt der Kommunikation. Die Funkwerk-Aktie wird aktuell von zwei Analysten zum Kauf empfohlen. Je eine Bank nimmt eine neutrale Position ein bzw. rät zum Verkauf.

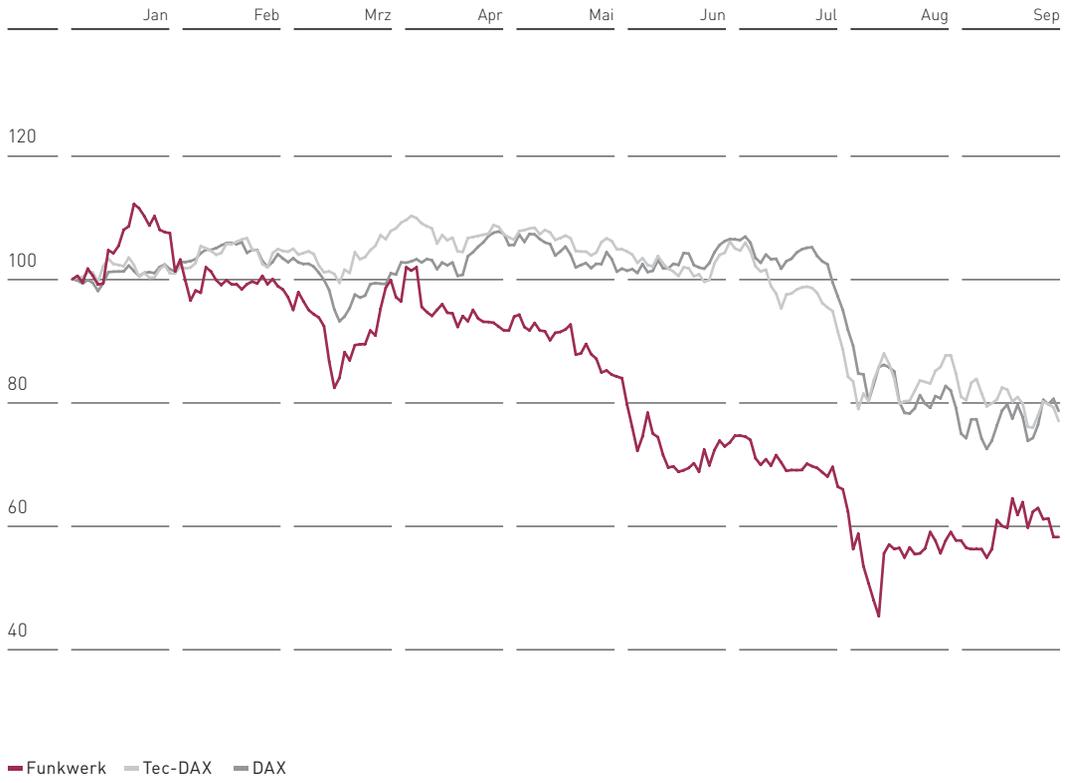
### AKTIONÄRSSTRUKTUR UNVERÄNDERT

Die Aktionärsstruktur der Funkwerk AG stellt sich unverändert dar: 52,83% der Anteilsscheine sind aktuell im Besitz der HÖRMANN Funkwerk Holding GmbH. 47,17% der Aktien befanden sich im Free Float.

### BASISINFORMATIONEN ZUR FUNKWERK-AKTIE

- Beginn der Börsennotierung: 15. November 2000
- Börsenkürzel: FEW
- ISIN: DE0005753149
- WKN: 575314
- Aktiegattung: Inhaberstückaktien zum Nennwert von 1,- Euro
- Marktsegment: Prime Standard
- Designated Sponsor: Close Brothers Seydler Bank AG
- Grundkapital: 8.102.241 Euro
- Anzahl der Aktien: 8.102.241 Stück

**KURSVERLAUF DER FUNKWERK-AKTIE (INDIZIERT AUF 100)**



# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## Konzern-Bilanz nach IFRS ZUM 30. SEPTEMBER 2011

AKTIVA	30.09.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Immaterielle Vermögenswerte	31.948	35.658
davon Firmenwert	7.275	9.161
davon Entwicklungskosten	21.829	23.184
2. Sachanlagen	12.132	14.224
3. Sonstige Vermögenswerte	36	43
	<b>44.116</b>	<b>49.925</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Vorräte	43.843	43.560
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.330	27.629
3. Forderungen aus in Arbeit befindlichen Projekten	7.834	8.017
4. Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	52	206
5. Steuererstattungsansprüche	715	1.304
6. Sonstige Vermögenswerte	20.046	3.026
7. Finanzielle Vermögenswerte	3.613	3.969
8. Liquide Mittel	4.233	12.056
9. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	13.893	0
	<b>120.559</b>	<b>99.767</b>
	<b>164.675</b>	<b>149.692</b>

PASSIVA	30.09.2011	31.12.2010
	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	8.101	8.101
2. Kapitalrücklage	63.509	63.422
3. Gewinnrücklagen	38.211	38.211
4. Eigene Anteile	-1.062	-1.062
5. Bilanzverlust	-50.733	-43.976
6. Währungsposten	-206	-237
	<b>57.820</b>	<b>64.459</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>		
1. Pensionsverpflichtungen	12.633	12.525
2. Abgegrenzte Investitionszuwendungen	1.238	874
3. Latente Steuern	563	1.071
4. Finanzverbindlichkeiten	0	12
	<b>14.434</b>	<b>14.482</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		
1. Finanzverbindlichkeiten	17.335	422
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.668	29.368
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.826	8.735
4. Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen	19	56
5. Steuerschulden	5.615	3.867
6. Rückstellungen	11.921	14.323
7. Abgegrenzte Investitionszuwendungen	101	138
8. Sonstige Verbindlichkeiten	9.825	13.842
9. Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	14.111	0
	<b>92.421</b>	<b>70.751</b>
	<b>164.675</b>	<b>149.692</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung nach IFRS FÜR DAS 3. QUARTAL 2011

	Q3 2011 01.07.2011 BIS 30.09.2011 TEUR	Q3 2010* 01.07.2010 BIS 30.09.2010 TEUR	Q1 – Q3 2011 01.01.2011 BIS 30.09.2011 TEUR	Q1 – Q3 2010* 01.01.2010 BIS 30.09.2010 TEUR
<b>FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE</b>				
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>41.494</b>	<b>40.672</b>	<b>119.531</b>	<b>122.664</b>
2. Veränderung des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	80	-1.360	677	726
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.514	1.969	5.224	5.048
4. Sonstige betriebliche Erträge	735	1.929	2.541	5.017
<b>5. Gesamtleistung</b>	<b>43.823</b>	<b>43.210</b>	<b>127.973</b>	<b>133.455</b>
6. Materialaufwand	22.148	21.285	63.541	66.558
7. Personalaufwand	16.877	15.566	49.614	48.406
8. Planmäßige Abschreibungen	1.616	1.971	4.922	5.772
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.347	5.094	16.280	17.036
<b>10. Betriebsergebnis vor Wertminderungs- und Restrukturierungsaufwendungen</b>				
<b>11. Restrukturierungsaufwendungen</b>	<b>-2.165</b>	<b>-706</b>	<b>-6.384</b>	<b>-4.317</b>
12. <b>Betriebsergebnis</b>	<b>-2.489</b>	<b>-753</b>	<b>-6.978</b>	<b>-4.888</b>
13. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0	0	0
14. Finanzerträge	111	153	313	570
15. Finanzaufwendungen	792	459	1.857	820
<b>16. Finanzergebnis</b>	<b>-681</b>	<b>-306</b>	<b>-1.544</b>	<b>-250</b>
<b>17. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-3.170</b>	<b>-1.059</b>	<b>-8.522</b>	<b>-5.138</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.365	-816	-3.062	-765
<b>19. Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche</b>	<b>-5.535</b>	<b>-1.875</b>	<b>-11.584</b>	<b>-5.903</b>
<b>AUFGELEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE</b>				
20. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern)	5.113	-183	4.827	305
<b>21. Ergebnis nach Steuern / Periodenergebnis</b>	<b>-422</b>	<b>-2.058</b>	<b>-6.757</b>	<b>-5.598</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge</b>				
22. Währungsdifferenzen	85	-17	31	85
23. Sonstiges Ergebnis der Periode – fortgeführte Geschäftsbereiche	85	-17	31	85
24. Sonstiges Ergebnis der Periode – aufgegebene Geschäftsbereiche	0	0	0	0
<b>25. Gesamtergebnis</b>	<b>-337</b>	<b>-2.075</b>	<b>-6.726</b>	<b>-5.513</b>
<b>Vom Periodenergebnis entfallen auf</b>				
Aktionäre der Funkwerk AG	-422	-2.058	-6.757	-5.598
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
<b>Von direkt im Eigenkapital erfassten Beträgen entfallen auf</b>				
Aktionäre der Funkwerk AG	85	-17	31	85
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
<b>Ergebnis je Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,05	-0,25	-0,84	-0,69
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) – Fortgeführte Geschäftsbereiche in EUR	-0,69	-0,23	-1,44	-0,73
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) – Aufgegebene Geschäftsbereiche in EUR	0,64	-0,02	0,60	0,04

\* Vorjahresangaben gemäß IFRS 5 angepasst.

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS vom 01.01.2011 bis 30.09.2011

	Q1- Q3 2011	Q1- Q3 2010
	01.01.2011	01.01.2010
	BIS 30.09.2011	BIS 30.09.2010
	TEUR	TEUR
<b>1. Periodenergebnis</b>	<b>-6.757</b>	<b>-5.598</b>
2. Ertragsteueraufwendungen	3.437	993
3. Abschreibungen auf Entwicklungskosten	2.432	1.787
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.808	4.869
5. Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	600
6. Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-5.066	123
7. Auflösung Investitionszuwendungen	-100	-176
8. Veränderung der Rückstellungen	-1.869	-1.969
9. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	141	-63
10. Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-8.958	-4.888
11. Veränderung der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	-780	-3.007
12. Veränderung der sonstigen Schulden	-2.300	-2.065
13. Zinserträge	-10	-143
14. Zinsaufwendungen	877	831
15. Gezahlte Zinsen	-425	-220
16. Erhaltene Zinsen	17	40
17. Gezahlte Ertragsteuer	-36	-1.127
<b>18. Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-15.589</b>	<b>-10.013</b>
<b>davon Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche</b>	<b>-1.390</b>	<b>-573</b>
19. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	99	9
20. Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten	-6.664	-6.451
21. Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte und Entwicklungskosten	-702	-609
22. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.677	-1.229
23. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	46	0
24. Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbene liquide Mittel	0	25
25. Auszahlungen aus Entkonsolidierung	-15	-1.144
<b>26. Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-8.913</b>	<b>-9.399</b>
<b>davon Cash Flow aus Investitionstätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche</b>	<b>-1.923</b>	<b>-1.378</b>
<b>27. Free Cash Flow</b>	<b>-24.502</b>	<b>-19.412</b>
28. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	16.954	4.537
<b>29. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>16.954</b>	<b>4.537</b>
<b>davon Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche</b>	<b>2.056</b>	<b>754</b>
30. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-7.548	-14.875
davon betreffend aufgegebene Geschäftsbereiche	-1.257	-1.197
31. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.056	22.141
davon betreffend aufgegebene Geschäftsbereiche	1.532	1.354
<b>32. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>4.508</b>	<b>7.266</b>
<b>davon betreffend aufgegebene Geschäftsbereiche</b>	<b>275</b>	<b>157</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGEN	EIGENE ANTEILE	BILANZ- VERLUST	WÄHRUNGS- POSTEN	EIGENKAPITAL DER AKTIO- NÄRE DER FUNKWERK AG	NICHT BEHERR- SCHENDE ANTEILE	GESAMT
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>31. Dezember 2009</b>	<b>8.101</b>	<b>63.270</b>	<b>38.211</b>	<b>-1.062</b>	<b>-19.096</b>	<b>-323</b>	<b>89.101</b>	<b>14</b>	<b>89.115</b>
Konzern-									
Periodenergebnis	0	0	0	0	-5.598	0	-5.598	-14	-5.612
Währungsposten	0	0	0	0	0	85	85	0	85
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.598</b>	<b>85</b>	<b>-5.513</b>	<b>-14</b>	<b>-5.527</b>
Aktienoptionen (IFRS 2)	0	100	0	0	0	0	100	0	100
<b>Transaktionen mit Eigentümern</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>100</b>
<b>30. September 2010</b>	<b>8.101</b>	<b>63.370</b>	<b>38.211</b>	<b>-1.062</b>	<b>-24.694</b>	<b>-238</b>	<b>83.688</b>	<b>0</b>	<b>83.688</b>
<b>31. Dezember 2010</b>	<b>8.101</b>	<b>63.422</b>	<b>38.211</b>	<b>-1.062</b>	<b>-43.976</b>	<b>-237</b>	<b>64.459</b>	<b>0</b>	<b>64.459</b>
Konzern-									
Periodenergebnis	0	0	0	0	-6.757	0	-6.757	0	-6.757
Währungsposten	0	0	0	0	0	31	31	0	31
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6.757</b>	<b>31</b>	<b>-6.726</b>	<b>0</b>	<b>-6.726</b>
Aktienoptionen (IFRS 2)	0	87	0	0	0	0	87	0	87
<b>Transaktionen mit Eigentümern</b>	<b>0</b>	<b>87</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>87</b>	<b>0</b>	<b>87</b>
<b>30. September 2011</b>	<b>8.101</b>	<b>63.509</b>	<b>38.211</b>	<b>-1.062</b>	<b>-50.733</b>	<b>-206</b>	<b>57.820</b>	<b>0</b>	<b>57.820</b>

Segmentberichterstattung 01.01.2011 BIS 30.09.2011

	JAHR	TCC	AC	EC	SC	KONZERN	ÜBERLEITUNG GEM. IFRS 8.28			FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTS- BEREICHE
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TCC	EC	KONSOL.**	
							TEUR	TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse gesamt	2011	73.069	18.449	21.490	39.381	152.389				
	2010	71.716	22.692	21.122	40.229	155.759				
Umsatzerlöse mit anderen Geschäftsbereichen*	2011	1	33	150	6.468	6.652				
	2010	15	192	129	6.028	6.364				
Umsatzerlöse extern	2011	73.068	18.416	21.340	32.913	145.737	-11.248	-21.490	6.532	119.531
	2010	71.701	22.500	20.993	34.201	149.395	-11.727	-21.121	6.117	122.664
Sonstige betriebliche Erträge	2011	6.223	865	425	275	7.788	-5.326	-507	586	2.541
	2010	2.685	1.142	1.103	896	5.826	-187	-1.203	581	5.017
<b>Segmenterlöse</b>	<b>2011</b>	<b>79.291</b>	<b>19.281</b>	<b>21.765</b>	<b>33.188</b>	<b>153.525</b>	<b>-16.574</b>	<b>-21.997</b>	<b>7.118</b>	<b>122.072</b>
	<b>2010</b>	<b>74.386</b>	<b>23.642</b>	<b>22.096</b>	<b>35.097</b>	<b>155.221</b>	<b>-11.914</b>	<b>-22.324</b>	<b>6.698</b>	<b>127.681</b>
Bestandsveränderungen	2011	-901	548	0	1.030	677	0	0	0	677
UE und FE	2010	1.618	77	0	-489	1.206	-480	0	0	726
Aktivierete Eigenleistungen (Entwicklung)	2011	1.391	1.845	1.441	1.987	6.664	0	-1.440	0	5.224
	2010	1.444	1.851	1.403	1.753	6.451	0	-1.403	0	5.048
Materialaufwand	2011	33.326	12.105	10.055	16.679	72.165	-4.954	-10.202	6.532	63.541
	2010	36.044	13.711	10.345	16.712	76.812	-5.896	-10.475	6.117	66.558
Personalaufwand	2011	29.853	8.450	7.540	16.020	61.863	-4.826	-7.423	0	49.614
	2010	28.907	7.946	7.301	16.170	60.324	-4.717	-7.201	0	48.406
Planmäßige Abschreibungen Anlagevermögen	2011	1.344	969	446	1.049	3.808	-53	-446	0	3.309
	2010	1.965	1.108	756	1.040	4.869	-50	-755	0	4.064
Planmäßige Abschreibungen Entwicklungsleistungen	2011	456	315	819	842	2.432	0	-819	0	1.613
	2010	184	556	79	968	1.787	0	-79	0	1.708
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2011	8.417	2.792	4.392	5.838	21.439	-1.278	-4.467	586	16.280
	2010	8.689	2.633	4.024	6.307	21.653	-1.067	-4.131	581	17.036
<b>Betriebsergebnis vor Restrukturierungsaufwendungen</b>	<b>2011</b>	<b>6.385</b>	<b>-2.957</b>	<b>-46</b>	<b>-4.223</b>	<b>-841</b>	<b>-5.463</b>	<b>-80</b>	<b>0</b>	<b>-6.384</b>
	<b>2010</b>	<b>1.659</b>	<b>-384</b>	<b>994</b>	<b>-4.836</b>	<b>-2.567</b>	<b>-664</b>	<b>-1.086</b>	<b>0</b>	<b>-4.317</b>
Restrukturierungs- aufwendungen	2011	238	89	59	208	594	0	0	0	594
	2010	4	0	176	567	747	0	-176	0	571
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2011</b>	<b>6.147</b>	<b>-3.046</b>	<b>-105</b>	<b>-4.431</b>	<b>-1.435</b>	<b>-5.463</b>	<b>-80</b>	<b>0</b>	<b>-6.978</b>
	<b>2010</b>	<b>1.655</b>	<b>-384</b>	<b>818</b>	<b>-5.403</b>	<b>-3.314</b>	<b>-664</b>	<b>-910</b>	<b>0</b>	<b>-4.888</b>

\* Die Umsatzerlöse mit anderen Geschäftsbereichen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

\*\* Konsolidierungseffekte zwischen fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen.

## KONZERNANHANG

### RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE UND -METHODEN

Der Abschluss wurde in Euro in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Quartalsbericht weist keine Veränderung in den Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden gegenüber dem Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2010 aus.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### ÜBERSICHT DER UNTERNEHMEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES FUNKWERK-KONZERN

In den Quartalsabschluss der Gesellschaft sind neben der Obergesellschaft Funkwerk AG die folgenden Tochtergesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen:

UNMITTELBARE TOCHTERGESELLSCHAFTEN	SITZ	STIMMRECHTE IN %
Hörmann-Funkwerk Köllda GmbH (HFWK)	Köllda, Thüringen	100
Funkwerk Dabendorf GmbH (FWD)	Zossen, Brandenburg	100
Funkwerk Enterprise Communications GmbH (FEC)	Nürnberg, Bayern	100
Funkwerk Information Technologies GmbH (FIT)	Kiel, Schleswig-Holstein	100
Funkwerk Security Communications GmbH (FSC)	Salzgitter, Niedersachsen	100
MITTELBARE TOCHTERGESELLSCHAFTEN	SITZ	STIMMRECHTE IN %
Funkwerk eurotelematik GmbH	Ulm, Baden-Württemberg	100
Funkwerk Avionics GmbH	Waal, Bayern	100
Funkwerk Enterprise Communications Iberia S.L.	Madrid, Spanien	100
Funkwerk Enterprise Communications France S.A.S.	Gradignan Cedex, Frankreich	100
Funkwerk Enterprise Communications Italia S.R.L.	Mailand, Italien	100
Funkwerk Aphona Communications GmbH	Wien, Österreich	100
Funkwerk IP-Appliances GmbH	Nürnberg, Bayern	100
FunkTech GmbH	Nürnberg, Bayern	100
Funkwerk Information Technologies Karlsfeld GmbH	Karlsfeld, Bayern	100
Funkwerk Information Technologies York Limited	York, Großbritannien	100
Funkwerk Information Technologies Malmö AB	Malmö, Schweden	100
Funkwerk IT Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100
Microsyst Systemelectronic GmbH	Weiden, Bayern	100
Funkwerk Systems Austria GmbH	Wien, Österreich	100
Funkwerk Akademie GmbH	Beichlingen, Thüringen	100
Funkwerk plettac electronic GmbH	Fürth, Bayern	100
Funkwerk Electronic Services GmbH	Salzgitter, Niedersachsen	100
Funkwerk Engineering GmbH	Kiel, Schleswig-Holstein	100

Am 9. September 2011 hat die Funkwerk AG 100 Prozent ihrer Anteile an der Alpha Meß-Steuer-Regeltechnik GmbH, Neustadt/Weinstraße, (kurz: Alpha) veräußert. Alpha gehörte zum Segment Traffic & Control Communication, allerdings nicht zu dessen Kerngeschäft. Die Entkonsolidierung der Alpha erfolgte mit Wirkung zum 30. September 2011. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 erwirtschaftete das verkaufte Unternehmen bei Umsatzerlösen von 11.248 TEUR einen Jahresfehlbetrag von 20 TEUR. Im gesamten Geschäftsjahr 2010 konnte die Alpha bei Umsätzen in Höhe von 16.663 TEUR einen Jahresüberschuss von 842 TEUR realisieren. Per 30. September 2011 waren bei Alpha 124 Mitarbeiter beschäftigt. Unter Berücksichtigung eines abgehenden Firmenwertes in Höhe von ca. 1,9 Mio. Euro beläuft sich der vorläufige Ergebniseffekt aus der Endkonsolidierung auf rund 5,2 Mio. Euro. Dieser ist in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ebenso wie das laufende Periodenergebnis im »Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (nach Steuern)« ausgewiesen. Mit der im vierten Quartal erwarteten Kaufpreiszahlung wird sich der Free Cash Flow des Funkwerk-Konzerns signifikant verbessern.

Nach Abschluss des Berichtszeitraums hat die Funkwerk AG am 18. Oktober 2011 sämtliche Anteile an der 100-prozentigen Tochtergesellschaft Funkwerk Enterprise Communications GmbH, Nürnberg, verkauft. Der Vollzug der Veräußerung steht unter dem üblichen Vorbehalt aufschiebender Bedingungen und erfordert die Zustimmung des Bankenkonsortiums der Funkwerk AG. Es wird davon ausgegangen, dass diese Voraussetzungen noch im laufenden Geschäftsjahr 2011 bzw. Anfang 2012 erfüllt werden. Der Verkauf umfasst neben der Funkwerk Enterprise Communications GmbH auch deren Tochtergesellschaften Funkwerk IP-Appliances GmbH (Nürnberg), Funkwerk Aphona Communications GmbH (Wien, Österreich), Funkwerk Enterprise Communications France S.A.S. (Gradignan Cedex, Frankreich) sowie Funkwerk Enterprise Communications Italia S.R.L. (Mailand, Italien). Ausgenommen sind die inaktiven Tochtergesellschaften in Deutschland und Spanien sowie die von der Funkwerk Enterprise Communications GmbH gehaltene Mehrheitsbeteiligung an der Funkwerk ES Iberia S.L. (Majadahonda/Madrid, Spanien). Die Transaktion bedeutet insofern die Trennung vom kompletten Segment Enterprise Communication. Der Ausweis erfolgt nach IFRS 5 in Konzernbilanz (vgl. Aktiva: B.9.; Passiva: C.9.) und Konzern-Gesamtergebnisrechnung (»Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche (nach Steuern)«).

Das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche (nach Steuern) gemäß Position 20 der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ermittelt sich wie folgt:

AUFGEGEBENE GESCHÄFTSBEREICHE	Q1 – Q3 2011	Q1 – Q3 2010
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	32.738	32.848
Gesamtleistung	34.858	36.121
Aufwendungen	-34.468	-34.547
Betriebsergebnis	390	1.574
Finanzergebnis	-347	-1.038
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-369	-231
Betriebsergebnis nach Steuern	-326	305
Ergebnis aus dem Verkauf aufgegebenener Geschäftsbereiche	5.153	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag auf das Ergebnis aus dem Verkauf aufgegebenener Geschäftsbereiche	0	0
<b>Periodenergebnis</b>	<b>4.827</b>	<b>305</b>

**SAISON- UND KONJUNKTUREINFLÜSSE**

Über das gewöhnliche Maß hinausgehende Saison- und Konjunktoreinflüsse, über die zu berichten wäre bzw. die nicht bereits im Bericht des Vorstands erwähnt wurden, bestehen nicht.

**WESENTLICHE EREIGNISSE**

Besondere Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit haben und die nicht bereits im Bericht des Vorstands oder an anderer Stelle im Konzernanhang erwähnt wurden, sind nach dem Berichtsstichtag 30. September 2011 nicht eingetreten.

**ERKLÄRUNG DES VORSTANDS**

»Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand der Funkwerk AG  
Kölleda, im November 2011

---

# FINANZKALENDER 2011

---

31. März 2011	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2010
13. Mai 2011	Veröffentlichung Q1-Bericht
19. Mai 2011	Hauptversammlung
12. August 2011	Veröffentlichung Q2-Bericht
11. November 2011	Veröffentlichung Q3-Bericht
November 2011	Analystenkonferenz

---

## INVESTOR RELATIONS KONTAKT

Jörg Reichenbach  
Im Funkwerk 5  
99625 Köllda/Thüringen  
Tel.: +49 (0) 3635 600 - 346  
Fax: +49 (0) 3635 600 - 507  
E-Mail: [ir@funkwerk.com](mailto:ir@funkwerk.com)  
[www.funkwerk.com](http://www.funkwerk.com)

## IMPRESSUM

Redaktion und Satz: Funkwerk AG, Köllda  
Gestaltung, Satz und Titelfotografie: Studio Delhi, Mainz

Funkwerk AG  
Im Funkwerk 5  
99625 Köllda/Thüringen  
[www.funkwerk.com](http://www.funkwerk.com)